

EVANGELISCHE STIFTUNG AUGUSTA

Augusta-Kranken-Anstalt gGmbH
Bergstraße 26 – 44791 Bochum – Tel. 0234-517-0

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden
Dr.-C.-Otto-Straße 27 - 44879 Bochum - Tel. 0234-517-3

Evangelisches Krankenhaus Hattingen
Bredenscheider Str. 54 - 45525 Hattingen – Tel. 02324 502-0

Akademische Lehrkrankenhäuser

www.augusta-bochum.de - info@augusta-bochum.de
www.krankenhaus-hattingen.de
post@krankenhaus-hattingen.de

augusta
MEDIZIN PFLEGE BILDUNG

augusta
MEDIZIN PFLEGE BILDUNG



Evangelisches Krankenhaus Hattingen
Akademisches Lehrkrankenhaus

Klinik für Innere Medizin
Chefarzt Prof. Dr. med. Andreas Tromm

Bredenscheider Str. 54 ++ 45525 Hattingen
Ruf 02324/502-5219/-5220
Fax 02324/502-5366
E-Mail: innere@krankenhaus-hattingen.de
www.klinik-gastroenterologie.de

**Ärztliche
Fortbildungsveranstaltung**

**Neueste Erkenntnisse
zum Reizdarmsyndrom**

Prof. Dr. med. Wolfgang Kruis, Köln

17. November 2016

Diergardts „Kühler Grund“
Am Büchenschütz 15, 45527 Hattingen
Telefon (0 23 24) 9603-0

Klinik für Innere Medizin
Evangelisches Krankenhaus Hattingen

+
Klinik für Medizinische Geriatrie
Augusta-Kranken-Anstalt
Bochum-Linden

+
Ärztegruppe
Bochum-Linden-Dahlhausen

**Um verbindliche Zusage bis zum
14. November 2016 wird gebeten.**

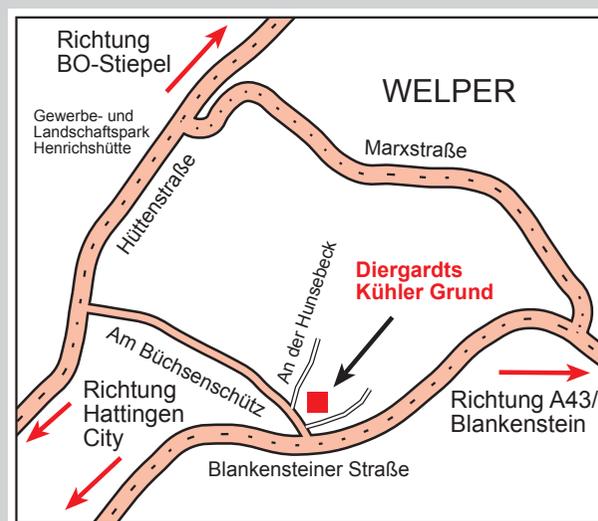
Faxen Sie dieses Blatt (02324/502-5366) oder
senden es per Mail an
m.sieberg@krankenhaus-hattingen.de.

An der Veranstaltung
"Neueste Erkenntnisse
zum Reizdarmsyndrom",
am Donnerstag, 17. November 2016,
20.00 Uhr c.t.

nehme ich teil

und bringe ich weitere _____
Person(en) mit

Absender _____



Hattingen, im November 2016

**Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,**

die funktionellen Störungen des Gastrointestinaltraktes – Reizmagen und Reizdarm – haben eine hohe Prävalenz in der Bevölkerung: Ca. 15 – 20 % der Deutschen leiden an Symptomen in diesem Kontext. Die Kosten der Diagnostik und medikamentösen Therapie sowie Arbeitsunfähigkeitszeiten unterstreichen die ökonomische Relevanz dieser Krankheitsbilder. Das Reizdarmsyndrom mit seinen unterschiedlichen Leitsymptomen wie Diarrhoen, Obstipation oder Blähungen stellt uns in der täglichen Praxis vor wichtige Entscheidungen. Zum einen gilt es eine Überdiagnostik zu vermeiden. Zum anderen dürfen wichtige organische Erkrankungen in der Differenzialdiagnose nicht übersehen werden. Besondere Bedeutung im Patientenkontakt hat die Vermittlung der Diagnose. Häufig fühlen sich Patienten nach Ausschluss organischer Erkrankungen mit ihren Beschwerden unverstanden. Aktuell hat die Diskussion um die Rolle der Darmflora und deren Beeinflussung an Bedeutung gewonnen.

Mit Herrn Professor Kruis haben wir einen der profiliertesten deutschen Gastroenterologen als Referent zu dieser Thematik eingeladen. Herr Kruis beschäftigt sich wissenschaftlich und klinisch seit vielen Jahren mit dem Reizdarmsyndrom und wird uns in Vortrag und Diskussion zur Verfügung stehen.

Wir würden uns freuen, Sie am 17.11.2016 im Haus Diergardt begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. O. Hagen Dr. med. H.-O. Müller
Prof. Dr. med. A. Tromm

Ärztliche Fortbildungsveranstaltung

Neueste Erkenntnisse zum Reizdarmsyndrom

Referent

Prof. Dr. med. Wolfgang Kruis
Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie,
Pneumologie und allgemeine Innere Medizin
Evangelisches Krankenhaus Kalk
Buchforststr. 2, 51103 Köln

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist beantragt.

In Zusammenarbeit mit der
Firma Ardeypharm GmbH, Herdecke

Aufwendungen (bei Drucklegung) 3.000 € für
Organisation, Programmdruck und –versand,
Referentenhonorar, Imbiss und Raummiete

Die Unterstützung ist ohne Einfluss auf Inhalt und
Auswahl der Referate sowie auf
Kaufentscheidungen

